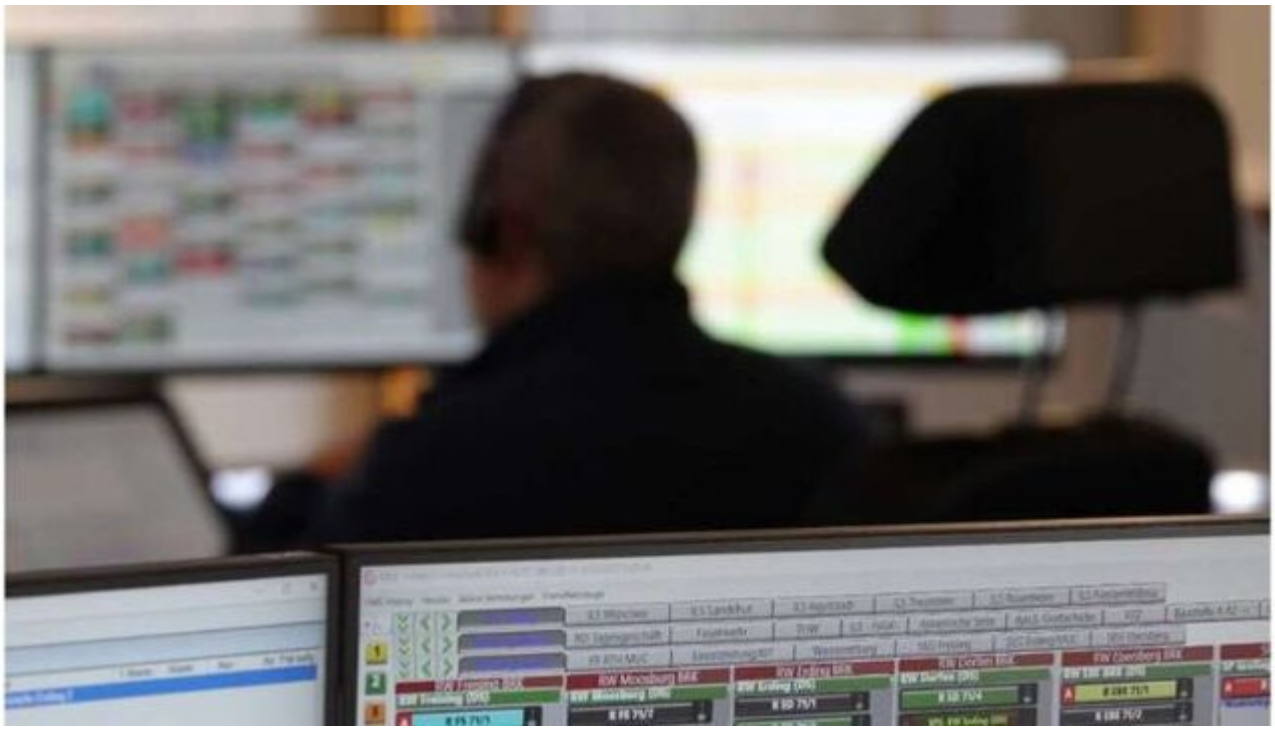
Kreisverband Erding

Artikel vom 13.12.2023

erzielt Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2015

Integrierte Leitstelle Erding



ILS

Großer Erfolg für die Integrierte Leistelle Erding (ILS), vor allem aber gute Nachricht für die Landkreisbevölkerung und deren Sicherheit: Die ILS hat Ende November ein dreitägiges Qualitätsmanagements-Audit mit Höchstauszeichnung abgeschlossen und ist für weitere drei Jahre DIN ISO 9001:2015-zertifiziert.

Geprüft wurden die Betriebsbereitschaft, die Auftragsannahme, Disposition und Schnittstellen-Management mit Systembeteiligten und Feuerwehralarmierung sowie weitere Bereiche der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr.

Landrat Martin Bayerstorfer gratuliert: „Das Zertifikat ist ein herausragender Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer Integrierten Leistelle, die tagtäglich im Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger ist. Mein Glückwunsch und aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.”„Alle Anforderungen werden vollständig erfüllt und spezifische Stärken sind erkennbar anhand exzellenter Ergebnisse”, heißt es in der Auditbewertung.

Besonders hervorgehoben werden der Onboarding-Prozess bei neuen Mitarbeitern mit eins zu eins-Betreuung, das Qualitäts- und Informationsmanagement sowie die Dokumentationsverfahren.

Die Integrierte Leistelle Erding wird vom Landkreis Erding betrieben. Dies ist in Bayern einzigartig. Die restlichen 25 Integrierten Leitstellen werden entweder vom BRK, von einer Feuerwehr oder vom Zweckverband selbst betrieben. Die ILS Erding ist zuständig für die Landkreise Erding, Freising und Ebersberg mit 475.065 Einwohnern (Stand 30.06.2023) in 71 Gemeinden auf einer Fläche von 2.220 Quadratkilometern.

Bei ihr laufen alle Notrufe und Alarmmeldungen über die Notrufnummer 112 ein. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen die Beurteilung der Dringlichkeit eines Einsatzes, Notfalles oder größeren Schadensereignisses, die Entscheidung über die zu alarmierenden Organisationseinheiten, Einsatzmittel und –kräfte, die Übermittlung der Einsatzaufträge sowie die Unterstützung und Koordination der alarmierten Kräfte während des Einsatzes.

Die 27 Mitarbeitenden in der Disposition und die 8 Mitarbeitenden in der Verwaltung wickelten 2023 rund 65.000 Einsätze ab. Das Anrufsvolumen wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 26.000 Anrufe, das sind durchschnittlich 450 pro Tag, aus denen etwa 200 Einsätze resultieren.

Alleine am vorvergangenen Wochenende, als schwere Schneefälle über den Landkreisen Erding, Freising und Ebersberg niedergingen, nahm die ILS zwischen Freitag 18:00 Uhr und Sonntag 06:00 Uhr insgesamt 2110 Anrufe entgegen und disponierte rund 1.000 Einsätze.